

Niederschrift

über die 22. Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer (Tel. 950-105) des Rathauses Wadersloh am 17.12.2007

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:28 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Driftmeier, Josef

Mitglieder:

RM Brune, Walter

RM Eckey, Werner

RM Heitvogt, Josef

RM Jungilligens, Alfred

RM Marke, Ferdinand

RM Petertombeck, Paul

RM Rühl, Jürgen

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

SB Luster-Haggeney, Rudolf

SB Meyer, Harry

SB Schlieper, Konrad

b) von der Verwaltung:

BM Westhagemann, Theo

Herr Blex, Franz

Herr Suermann, Josef

Herr Hoffmeister, Helmut

c) Gäste:

Frau Wolters, Büro Wolters Partner, Coesfeld

zu P. 4 u. 5

Frau Pack, Büro Wolters Partner, Coesfeld

zu P. 4 u. 5

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Aufwertung (Sanierung) des Ortskernes von Wadersloh
5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Kirchhusen" (BPA 21, P. 6)
6. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Mühlenfeld" für ein Grundstück an der Mühlenfeldstraße (BPA 18, P. 14)
7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Bahnhofstraße/Wilhelmstraße" - Aufstellungsbeschluss zur Änderung HA 20/07, P. 20
8. Fortschreibung des Regionalplanes, Teilabschnitt Münsterland - Information über erste Abstimmungsgespräche mit der Bezirksregierung Münster
9. Straßenerneuerung Kopernikusstraße/Im großen Holz (Rat 22 P.11)
10. Bauanträge/Bauvoranfragen; Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 47 "Buschkamp" für das Grundstück "Im Buschkamp 10"
11. Verschiedenes
 - 11.1. Brücke Liese / Zentralklärwerk
 - 11.2. Schäden Bürgersteig am alten Bahnhofsgebäude an der Nordstraße
 - 11.3. Bolzplatz im Bereich Eichsfeldstraße / Rote Erde (BPA 21, P. 5)
 - 11.4. Defekte Straßenlampen Radweg Liesborner Straße
 - 11.5. Geschwindigkeitsbeschränkung (70 km/h) Langenberger Straße
 - 11.6. Zaun am Radweg Langenberger Straße
 - 11.7. Beleuchtung im Bereich der Turnhalle der Grundschule Wadersloh
 - 11.8. Straßenschäden am Heckenweg
 - 11.9. Projekt "Energi(e)sch sparen"
 - 11.10. Bekanntgabe der Ergebnisse zum Punkt "Verschiedenes"

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

RM Marke teilte zu P. 9 „Sanierung Brücke Liese/Herzebrock“ mit, dass die beigefügte Unterschriftenliste formal nicht vom Landwirtschaftlichen Ortsverein Liesborn eingereicht wurde, sondern von den dort aufgeführten Bürgern. Hierzu wies die Verwaltung darauf hin, dass im Anschreiben zu der Unterschriftenliste der offizielle Kopfbogen des Landwirtschaftlichen Ortsvereins verwendet wurde.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

SB Luster-Haggeney teilte zu P. 5 „Bolzplatz im Bereich Eichsfeldstraße / Rote Erde“ mit, dass seine Aussagen zu diesem Punkt nicht korrekt wiedergegeben wurden. Sein Ziel war es, darauf hinzuweisen, dass vor einer eventuellen Erklärung zu einem offiziellen Bolzplatz die baurechtlichen Vorgaben geprüft und beachtet werden müssten.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

SB Luster-Haggeney teilte zu P. 13.6 „Zaun an einem Privatgrundstück“ mit, dass die Aussage „...auf dem ein Zaun errichtet worden sei, der ein unüberwindbares Hindernis darstellen würde.“ so von ihm nicht gemacht wurde. Mit seiner Anfrage habe er lediglich um Auskunft zu dem aktuellen Sachstand in dieser Angelegenheit gebeten.

Ergebnis:

Die Niederschrift über die 21. Sitzung des BPA wird zu diesem Punkt 13.6 entsprechend berichtigt.

4 Aufwertung (Sanierung) des Ortskernes von Wadersloh

Im Rahmen der Ortskernverbesserung Wadersloh sind in der Vergangenheit bereits die verschiedensten Problembereiche diskutiert worden. Zur weiteren Bearbeitung sind alle angesprochenen Punkte in einem Konzept zusammengefasst worden. Auf der Basis dieses Konzeptes können in der Zukunft einzelne Projekte hinzugefügt bzw. zur konkreten Bearbeitung auch ausgliedert werden.

In der Sitzung stellten Frau Wolters und Frau Pack im Einzelnen den Entwurf des integrierten Handlungskonzeptes für die Ortsmitte des Ortsteils Wadersloh in einer Powerpoint-Präsentation vor. Die gezeigten und erläuterten Einzelfolien sind dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Frau Wolters machte deutlich, dass das jetzt erarbeitete Konzept als Diskussionsgrundlage dienen soll, auf deren Grundlage zunächst eine Festlegung der gewünschten Prioritäten erfolgen müsse. Zudem stellte sie klar, dass mögliche Fördermittel des Landes ein integriertes Handlungskonzept bedingen, aus dem sich die Einzelmaßnahmen ableiten müssen.

Der Vorsitzende schlug vor, dieses Konzept zunächst weiter in den Fraktionen zu beraten.

BM Westhagemann wies darauf hin, dass vor dem Hintergrund der zurzeit diskutierten Projekte zur Ortskernverbesserung und der möglichen Inanspruchnahme von Fördermitteln dieses Handlungskonzept bereits jetzt vorgestellt wird und zügig weiter erarbeitet werden muss. Als erste Einzelmaßnahme sollte in jedem Fall die Umgestaltung der Wenkerstraße forciert werden.

RM Petertombeck bat darum, die bereits im Jahre 2003 vorgestellte damalige Ausbauplanung zur Neugestaltung der Wenkerstraße der Niederschrift als Anlage beizufügen.

In der weiteren Diskussion wurden weitere Punkte (Straßenraum- und Verkehrsplanung, Einbahnstraßenregelung Freudenberg, Gartenstraße, Poßkamp) angesprochen, die bei den weiteren Überlegungen mit berücksichtigt werden sollten.

Beschluss:

Das vorgestellte Konzept zur Sanierung des Ortskerns von Wadersloh wird als Ausgangsbasis beschlossen und zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen. Dieses Handlungskonzept soll als Diskussionsgrundlage für die Festlegung von Prioritäten dienen. Über eine Fortschreibung bzw. Anpassung ist weiter zu beraten. Als erste Einzelmaßnahme ist, wie im Haushaltsplanentwurf 2008 vorgesehen, die „Umgestaltung Wenkerstraße“ vorzusehen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen

Das vorgestellte „Integrierte Handlungskonzept“ ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Die Ursprungsplanung zur Neugestaltung der Wenkerstraße aus dem Jahre 2003 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

5 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 "Kirchhusen" (BPA 21, P. 6)

In der letzten Ausschusssitzung wurde die Entwässerungsplanung für das Baugebiet „Kirchhusen“ vorgestellt. Auf dieser Grundlage ist inzwischen der Bebauungsplanentwurf entsprechend angepasst worden.

In der Sitzung wurde der neue Bebauungsplanentwurf von Frau Wolters vorgestellt und im Einzelnen erläutert. Trotz der geänderten Entwässerungssituation konnte die bisherige Grundkonzeption beibehalten werden. Insgesamt können jetzt sogar zwei Grundstücke mehr (42 statt bisher 40) bereitgestellt werden, die alle rückläufig über den Verbindungsweg zur Osthusener Straße erschlossen werden. Die mitten durch das Baugebiet verlaufende Querverbindungsstraße in Ost-West-Richtung sollte in jedem Fall bestehen bleiben, um lange Umfahrten durch das Baugebiet zu vermeiden. Bedeutsam sind die beiden Fußwegeverbindungen in Richtung Ortskern über die Bahnlinie und im östlichen Bereich als Anbindung an die Osthusener Straße. In der Ausgleichbilanz ergibt sich ein Defizit von 4.990 Punkten. Frau Wolters erläuterte zudem nochmals die bekannte Immissionsschutzsituation (Fa. Simon / Bahnlinie / Schreinerei) und die jetzt gefundenen Lösungen bzw. die damit verbundenen Auswirkungen für das Bebauungsplangebiet. Die im Entwurf vorgesehenen textlichen Festsetzungen orientieren sich an dem benachbarten Baugebiet „Wohngbiet ehemalige Kemper-Werke“.

RM Petertombeck wies bezüglich der textlichen Festsetzungen auf die intensiven Beratungen beim Baugebiet „Buschkamp II“ hin, deren Ergebnisse seiner Ansicht nach auch für diesen Bereich übernommen werden sollten. Zu Vergleichszwecken sollten die textlichen und gestalterischen Festsetzungen der beiden Baugebiete „Kirchhusen“ und „Buschkamp II“ der Niederschrift als Anlagen beigefügt werden. Weiterhin schlug er vor, von dem südlich des Baugebietes gelegenen Wirtschaftsweg eine fußläufige Anbindung an die nördliche Erschließungsstraße zu schaffen. Diese Vorschläge wurden von Frau Wolters und vom Ausschuss begrüßt.

Auf Nachfrage von RM Driftmeier erläuterte Frau Wolters, dass in dem nächsten Entwurf wie üblich großzügige überbaubare Flächen dargestellt werden und für die acht westlich gelegenen Baugrundstücke die vorgesehene Firstrichtung auch für Solarenergienutzungen geeignet ist.

Beschluss:

Dem vorgestellten Bebauungsplanentwurf wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchzuführen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der in der Sitzung vorgestellte Bebauungsplanentwurf ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt. Die textlichen Festsetzungen für das Baugebiet „Kirchhusen“ sind als Anlage 4 und für das Baugebiet „Buschkamp II“ als Anlage 5 der Niederschrift beigefügt.

6 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Mühlenfeld" für ein Grundstück an der Mühlenfeldstraße (BPA 18, P. 14)

Die Eigentümerin eines landwirtschaftlich genutzten Grundstückes an der Mühlenfeldstraße hatte mit Schreiben vom 04.05.2007 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Mühlenfeld“ beantragt. Nach dem seinerzeit vorgelegten Teilungsentwurf sollten auf dem Grundstück sechs neue Baugrundstücke entstehen. In der Sitzung des BPA am 24.05.2007 war dieser Antrag zunächst zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen worden.

Inzwischen hat die Eigentümerin mit Schreiben vom 21.11.2007 einen neuen reduzierten Planentwurf vorgelegt. Sie beantragt jetzt die Änderung des Bebauungsplanes, um auf ihrem Grundstück nur noch ein zusätzliches Einfamilienhaus errichten zu können.

Der Ausschuss war sich darüber einig, dass dem Antrag vom Grundsatz her zugestimmt werden kann. Zunächst soll jedoch von der Antragstellerin eine Aussage über die Gesamtnutzung für das Grundstück vorgelegt werden, über das dann weiter in den Fraktionen beraten werden kann. Zudem sollte die Antragstellerin vor einer weiteren Beratung genaue Planunterlagen (Ansichten etc.) nachreichen.

Beschluss:

Der vorliegende Antrag wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen. Von der Antragstellerin sollen seitens der Verwaltung die Gesamtnutzung für das Grundstück und genaue Planunterlagen zu dem geplanten Einfamilienhaus angefordert werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

**7 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Bahnhofstraße/Wilhelmstraße"
- Aufstellungsbeschluss zur Änderung**

In den letzten Monaten wurden von der Verwaltung und den politischen Gremien intensive Beratungen über die Umgestaltung bzw. Verbesserung des Ortskernbereiches von Wadersloh geführt. Diese Überlegungen verfolgen das grundsätzliche Ziel, den Ortskernbereich von Wadersloh attraktiver zu gestalten, wobei insbesondere die Einzelhandelsstrukturen berücksichtigt und neu überdacht werden müssen. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Konzepte entwickelt und entsprechende Grundstücksverhandlungen geführt. Hieraus abgeleitet ergibt sich die Notwendigkeit, den Bebauungsplan Nr. 28 „Bahnhofstraße/Wilhelmstraße“ zu ändern und die bisherigen Planungsziele des Bebauungsplanes den aktuellen Überlegungen der Gemeinde anzupassen. Demzufolge wird vorgeschlagen, zur Einleitung des Bebauungsplanänderungsverfahrens den erforderlichen Aufstellungsbeschluss zu fassen.

Auf Nachfrage von RM Weinekötter teilte BM Westhagemann mit, dass zunächst nur vorsorglich der Aufstellungsbeschluss gefasst werden soll. Alle Detailfragen - z. B. ob die bisherige Festsetzung „Schüngels Kotten“ mit geändert werden soll - müssten im eigentlichen Änderungsverfahren geprüft und geklärt werden.

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 in der zurzeit gültigen Fassung wird der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Bahnhofstraße/Wilhelmstraße“ gefasst. Der Änderungsbereich umfasst zunächst den gesamten Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplanes im Ortskern von Wadersloh. Im Laufe des weiteren Verfahrens wird der genaue Änderungsbereich anhand der noch im Detail festzulegenden Planungsziele konkretisiert und festgelegt.

Mit dieser Änderung des Bebauungsplanes sollen die bisher erarbeiteten Konzepte und Handlungsempfehlungen zur Umgestaltung bzw. Verbesserung des Ortskernbereiches von Wadersloh - unter besonderer Berücksichtigung der Einzelhandelsstrukturen - planungsrechtlich umgesetzt werden.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

8 Fortschreibung des Regionalplanes, Teilabschnitt Münsterland - Information über erste Abstimmungsgespräche mit der Bezirksregierung Münster

Der Bürgermeister berichtete ausführlich über den derzeitigen Sachstand zu den Ergebnissen der Abstimmungsgespräche mit der Bezirksregierung Münster. Die bisher erzielten Ergebnisse stellen sich für die Gemeinde durchaus positiv dar. Der Gemeinde werden insgesamt ca. 38 ha Wohnbauflächen und ca. 20 ha Gewerbeflächen zur weiteren Entwicklung zugestanden. In den Gesprächen konnte z. B. erreicht werden, dass die zzt. ungenutzten Gewerbeflächen u. a. der Gloria-Werke nicht auf den gemeindlichen Entwicklungsbedarf angerechnet werden. Auch eine Erweiterung der Flächen für Freizeit und Erholung wird von der Bezirksregierung akzeptiert. Nach dem jetzigen Kenntnisstand werden auch die Gewerbeflächen des interkommunalen Gewerbegebietes „Marburg“ nicht auf die Flächen der nicht beteiligten Kommunen angerechnet.

Abschließend wies BM Westhagemann darauf hin, dass in ca. einem Jahr die ersten Ergebnisse in Papierform vorliegen. Die offizielle Beteiligung der Kommunen wird im Laufe des Jahres 2008 erfolgen. Dazu werden dann weitere Beratungen im Ausschuss stattfinden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

9 Straßenerneuerung Kopernikusstraße/Im großen Holz (Rat 22 P.11)

Über den in der Anlage beigefügten Antrag der CDU-Fraktion vom 02.10.2007 zur Straßenerneuerung Kopernikusstraße ist gemäß Beschluss des Rates vom 31.10.2007 in der Ausschusssitzung zu beraten.

Im Zusammenhang mit der Straßenerneuerung Kopernikusstraße/Im Großen Holz stellt die CDU-Fraktion in Absprache mit den Anliegern folgenden Antrag:

1. Vor Planungsbeginn sind die Kanäle in den Straßen umgehend zu untersuchen. Die Ergebnisse müssen in die Planung mit einbezogen werden. (Seitdem die Karl-Arnold-Straße ans Abwassernetz angeschlossen wurde, kommt es in dem o. g. Bereich vermehrt zu Kellerüberflutungen.)
2. Sobald die Kanaluntersuchung vorliegt, soll die Verwaltung zu einer Anwohnerversammlung einladen. Dort soll die Kanaluntersuchung und der Abrechnungsmodus – Kommunales Abgabengesetz – vorgestellt werden und mit den Anwohnern ein Zeitplan sowie die Ausbauart der Straßen besprochen werden.
3. Die Maßnahme sollte im Frühjahr 2010 abgeschlossen sein, da im Sommer das Fest zum 50-jährigen Bestehen der Siedlung gefeiert wird. Unsere Fraktion regt an, für 2008 in den Haushalt Planungskosten einzustellen und für die Jahre 2009 und 2010 die Ausbaurkosten vorzusehen.
4. Die Verwaltung möge einen Weg prüfen, diese Siedlung für den LKW-Durchgangsverkehr möglichst zu sperren. (Wegeabkürzung zum Betrieb Heckenweg.)

Auf Nachfrage von SB Schlieper erläuterte Herr Suermann, dass die Kanalisationsanlagen Kopernikusstraße/Im Großen Holz in keiner Verbindung zu der neuen Kanalisation in der Karl-Arnold-Straße stehen. Die bekannten Kanalisationsprobleme müssen noch bei der jetzt anstehenden weiteren Planung untersucht und überprüft werden. Offensichtlich sind die Rückstauprobleme durch fehlende Rückstausicherungen bedingt.

Beschluss:

Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

10 Bauanträge/Bauvoranfragen;

**Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 47
"Buschkamp" für das Grundstück "Im Buschkamp 10"**

Der Verwaltung liegt die Anfrage eines Interessenten vor, der das Grundstück „Im Buschkamp 10“ von der Gemeinde kurzfristig erwerben möchte. Auf diesem Grundstück ist die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage geplant. Wegen des ungünstigen Grundstückszuschnitts hat der Antragsteller eine Änderung der Hauptfirstrichtung beantragt. Gegen eine entsprechende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 47 „Buschkamp“ wurden vom Ausschuss keine Bedenken geäußert.

Beschluss:

Gegen eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 47 „Buschkamp“ für das Grundstück „Im Buschkamp 10“ hinsichtlich der Änderung der Firstrichtung werden keine Bedenken erhoben. Das Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

11 Verschiedenes

11.1 Brücke Liese / Zentralklärwerk

RM Petertombeck wies auf Verschmutzungen der Brücke am ZKW hin. Um die Brücke dauerhaft zu erhalten, müssten diese Verschmutzungen und Ablagerungen beseitigt werden.

Ergebnis:

Die Arbeiten werden vom Bauhof ausgeführt.

11.2 Schäden Bürgersteig am alten Bahnhofsgebäude an der Nordstraße

RM Petertombeck wies auf Schäden an einigen Bürgersteigplatten vor dem alten Bahnhofsgebäude in Liesborn hin.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird die Angelegenheit überprüfen und für Abhilfe sorgen.

11.3 Bolzplatz im Bereich Eichsfeldstraße / Rote Erde (BPA 21, P. 5)

Auf Nachfrage von RM Rühl berichtete BM Westhagemann, dass bisher noch keine Lösung gefunden worden sei, jedoch derzeit weitere Überlegungen angestellt würden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.4 Defekte Straßenlampen Radweg Liesborner Straße

RM Marke teilte mit, dass am Radweg Liesborner Straße einige Straßenlampen in der Nachtzeit defekt seien. Die Verwaltung teilte mit, dass diese Lampen inzwischen wieder ordnungsgemäß funktionieren.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.5 Geschwindigkeitsbeschränkung (70 km/h) Langenberger Straße

SB Luster-Haggeney erläuterte, dass bei der Einweihung des Radweges an den Langenberger Straße mit dem Landrat über die Ausweisung einer 70-km/h-Zone - insbesondere am Ende des Radweges in Höhe des Kleyweges - gesprochen wurde. Er bat die Verwaltung, zusätzlich einen entsprechenden Antrag an den Kreis Warendorf zu richten.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung an den Kreis Warendorf zu stellen.

11.6 Zaun am Radweg Langenberger Straße

SB Luster-Haggeney berichtete, dass die fehlende Einzäunung eines Klärteiches am neuen Radweg durch den Kreis Warendorf im Zuge der Baumaßnahme noch erstellt wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

11.7 Beleuchtung im Bereich der Turnhalle der Grundschule Wadersloh

SB Luster-Haggeney wies auf die seiner Ansicht nach unzureichende Beleuchtung im Bereich der Turnhalle der Grundschule hin, da die noch verbliebene Straßenlampe im Zubehörsbereich nicht ausreichend sei. Er bat darum, dieses Problem, das bereits von ihm im zuständigen Fachbereich 1 vorgetragen wurde, erneut zu überprüfen.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird die Angelegenheit erneut überprüfen.

11.8 Straßenschäden am Heckenweg

RM Heitvogt wies auf Schäden im Bankettbereich des Heckenweges vor dem Gewerbebetrieb hin.

Ergebnis:

Die Verwaltung wird die Angelegenheit überprüfen.

11.9 Projekt "Energi(e)sch sparen"

Der Bürgermeister berichtete über eine Initiative zur energieeffizienten Altbaumodernisierung im Kreis Warendorf durch „Haus-zu-Haus-Beratungen“ im Rahmen des Projektes „Energi(e)sch sparen“, eine Gemeinschaftsaktion der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, der Kreishandwerkerschaft, des Kreises Warendorf und der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf. Ziel dieses Beratungsangebotes ist es, die Nachfrage nach energetischen Modernisierungen messbar zu stärken. Dabei liegt der Fokus auf Ein- und Zweifamilienhäusern, die vor 1983 gebaut wurden. Anfang des Jahres 2008 sollen in Wadersloh ca. 100 Häuser untersucht und entsprechende Beratungen durchgeführt werden. Die Beratung ist kostenlos und wird von unabhängigen und ausgebildeten Beratern durchgeführt, die zzt. gesucht werden. In den Beratungsgesprächen sollen auch Informationen zu möglichen Förderprogrammen weitergegeben werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

11.10 Bekanntgabe der Ergebnisse zum Punkt "Verschiedenes"

Der Vorsitzende wies auf die Absprache hin, dass seitens der Verwaltung über Anfragen bzw. Hinweise von Ausschussmitgliedern unter den Punkten „Verschiedenes“ berichtet werden sollte. Die jeweiligen Ergebnisse sollten entweder in einer der nächsten Sitzungen oder über die entsprechenden Niederschriften mitgeteilt werden. Beispielfhaft bat er um Auskunft zu folgenden Punkten:

a) Baugebiet „Buschkamp“ - Grenzbebauung an der östlichen Seite (BPA 21, P. 13.3)

Hierzu teilte Herr Blex erneut mit, dass auf Grund des Bebauungsplanes kein baurechtliches Einschreiten möglich sei. Es bleibt noch die Möglichkeit, über die Ordnungsverwaltung eine Lösung herbeizuführen, was sich aber wohl nur über das private Nachbarrecht ableiten lässt. Gegebenenfalls ist über die Bauordnungsbehörde noch ein Eingreifen auf dieser Basis möglich.

b) Kantstraße / Ecke Mühlenfeldstraße (BPA 21, P. 13.4)

Es wurde festgelegt, über diesen Punkt im nichtöffentlichen Teil (siehe P. 13.6) weiter zu beraten.

c) Schäden am Verbindungsweg zwischen der Winkelstraße und der Stromberger Straße

Herr Suermann teilte hierzu mit, dass der Bauhof die Straßenschäden bei entsprechender Witterung beseitigen wird.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Vorsitzender

Schriftführer